

Schwimmbad & Sauna

Europas größtes Pool & Spa Magazin



11/12 · 2010
4 198101 603506

November/Dezember 2010
€ 3,50 - sfr 7,00
Österreich € 4,00
Benelux € 4,15

POOL

DESIGN IN STEIN KLARE SYMMETRIE

WELLNESS

WELLNESS-BAD UNTER DEM DACH GROSSZÜGIG UND OFFEN



- 1 Wellness-Wochenende für 2 Personen im Design- und Wellness-Hotel „Golf Panorama“

SO WIRD KONTROLLIERT

Wasserqualität

MARKTÜBERSICHT

Kompakte Saunas

ELEGANT & HOCHWERTIG

Edelstahl-Accessoires

TOLLE IDEEN

Wände/Decken gestalten

TECHNIK





Design in Stein

Die stilvolle 30er-Jahre-Villa sollte um eine Schwimmhalle erweitert werden, die sich harmonisch in den Bestand integriert und Wellness auf höchstem Niveau bietet.



Die Innengestaltung ist monochrom gehalten. Dadurch kommt die Wirkung der hochwertig verarbeiteten Materialien wie zum Beispiel das Flechtwerk aus Sandstein besser zur Geltung.

Der Whirlpool nimmt – auch gestalterisch – eine zentrale Position in der Schwimmhalle ein. Sein Clou: die Sitzbank ist abgestuft, so dass die Wassertiefe variiert und diese sowohl für den groß gewachsenen Bauherrn als auch die zierliche Bauherrin passt.



Mitten im Ruhrgebiet, in einem gepflegten Vorort, direkt an einem Naturschutzgebiet fand das junge Ehepaar sein Traumdomizil. Eine stilvolle Villa – klassisch schlicht, symmetrisch, auf einem großen Grundstück, umgeben von alten Bäumen. Was noch fehlte zum vollkommenen Glück? Auch wenn die Villa ein Schmuckstück war, musste sie doch renoviert und innen für die Bedürfnisse der Bauherren umgestaltet werden. Was aber vor allem fehlte, war ein Wellness-Bereich mit Pool.

Diesen in das bestehende Gebäude zu integrieren war die Aufgabe des Studios für Architektur & Design, Dr. Hans Johnen-Karhoff. Die vorhandenen Räumlichkeiten boten keinen Platz dafür. Ein Anbau musste geschaffen werden. Dieser sollte jedoch die architektonische Wirkung der Villa nicht beeinträchtigen. Hier kam den Planern die Hanglage des Grundstücks entgegen. Sie gingen in den Untergrund und platzierten die Schwimmhalle unter der Terrasse, angrenzend an das Kellergeschoss des Hauses. Keine einfache Angelegenheit, denn beim Abgraben des Hangs und den nachfolgenden Bauarbeiten musste auf die Sta-

tik des Wohngebäudes Rücksicht genommen werden. Passend zur Villa entwarf Johnen-Karhoff einen streng symmetrischen Anbau. Zu beiden Seiten rahmen breite Treppen die Halle ein. Sie führen hinauf zur Terrasse und dem Erdgeschoss des Hauses. Die Front der Schwimmhalle ist mithilfe von Pfeilern und großen zweiflügeligen Türen mit Sprossenfenstern rhythmisch gegliedert. Diese können im Sommer weit geöffnet werden und verknüpfen so das Innere der Halle mit dem parkähnlichen Garten.

Geradlinigkeit und Symmetrie herrschen auch im Innern des Gebäudes. Allerdings keine absolute, kleine Widersprüche steigern die Komplexität. Auf der Mittelachse, zwischen den beiden Pfeilern, die das Dach tragen, bildet der runde Whirlpool das Zentrum der Halle. Er ragt mit seinem Sockel in den 11 x 6 Meter großen Pool. Dem Whirlpool gegenüber liegt versteckt, über zwei parallele Öffnungen zugänglich, die große Erlebnisdusche. Die seitlich angeordneten Bereiche Fitness, Dampfbad auf der einen und der Sitz- und Liegebereich auf der anderen Seite sind verschieden gestaltet und befinden sich auf



Bräunen in angenehmer Lage kann man unter den „Sonnenwiesen“ von Klafs, die über dem Wasserbett angebracht sind.

LEDs hinter den Glasregalböden erzeugen raffinierte Lichteffekte.

› SPARSAM EINGESETZTE, BUNTE ACCESSOIRES SORGEN FÜR FARBTUPFER. ‹

unterschiedlichem Niveau. Die Sitzcke und der Liegebereich mit Wasserbett sind in einer offenen Nische untergebracht und thronen erhöht über dem Becken. Dadurch bieten sie auch in sitzender und liegender Position einen guten Ausblick auf die Wasserfläche. Die Tür direkt daneben führt hinab zu Technik und Beckenumgang.

Für die Ausgestaltung der Wellness-Halle beauftragte der Bauherr den international tätigen Innendesigner Martin Brudnizki. Dieser konzipierte eine Atmosphäre von schlichter Eleganz, die ganz auf die Wirkung der verwendeten Materialien setzt. In erster Linie ist dies der Sandstein in unterschiedlichen Oberflächen. Am Boden und einem Teil der Wände kamen geschliffene, großformatige Platten zum Einsatz. Der Beckenumlauf, die Wandsockel sowie das Whirlpool-Podest sind mit einer gestockten und gebürsteten Oberfläche versehen, die dem Stein eine interessante Struktur verleiht. In außergewöhnlicher Form taucht der Sandstein an der Trennwand zur Erlebnisdusche auf. Sie ist mit einem Flechtwerk aus Stein verkleidet, das in aufwändiger Handarbeit in der Türkei hergestellt wurde.

Edel wirkt auch das dunkelbraune Mosaik, mit dem das Becken ausgekleidet ist. Es lässt das Wasser in einem geheimnisvoll dunklen Ton schimmern. In dieses reduzierte Farbkonzept setzen wenige Accessoires in Orange, Rot und Aubergine (Kissen und Handtücher) Akzente. Die Regale, in denen die Handtücher bereitliegen, sind mit einem reizvollen Detail ausgestattet: Auf Höhe der Glaseinlagen sind LED-Lichtleisten montiert, die als Lichtpunkte an den Regalkanten in Erscheinung treten.

Das gesamte Lichtregime ist fein ausgearbeitet. Für die Grundausleuchtung sorgt eine RGB-LED-Lichtleiste in der abgehängten Decke. Damit ließe sich die Halle in jede

Erstklassiger Technikraum

So sorgfältig und hochwertig wie der oberirdische Teil der Schwimmhalle wurde auch der unterirdische ausgeführt. Das Becken ist komplett aufgeständert und rundum zugänglich, der Boden gefliest und alle Wände weiß gestrichen. Die Technik genügt höchsten Ansprüchen. Eine Klimaanlage von Menerga gewährleistet angenehme Temperatur- und Feuchtewerte im Schwimmbad. Für reines, geruchsfreies Wasser sorgen die „Chlorozon“- sowie die „Superfilter“-Anlage von Ospa. Über den Touchscreen der „Ospa-Blue-Control“-Steuerung lassen sich die Wasserwerte überwachen sowie die Wasserattraktionen (Gegenstromanlage, Luftsprudel) ein- und ausschalten. Auch der Whirlpool ist mit Ospa-Technik ausgestattet. Von seinen drei Pumpen ist eine für die Luftsprudelanlage zuständig und die anderen beiden für die Massagedüsen.





Die spezielle Konstruktion des Lichtobjekts „Bellaveda“ gewährleistet harmonische Farbübergänge.

An drei Stellen in der Decke des Dampfbads stoßen jeweils vier Düsen auf Knopfdruck eine Extraladung Dampf aus.



Die Villa und der von zwei Treppen flankierte Anbau bilden ein harmonisches Ensemble.

Grafik: Studio für Architektur & Design, Dr. Hans-Johann-Karhoff



Mehr Informationen

Architekt: Studio für Architektur & Design, Dr. Hans P. Johann-Karhoff, Königsallee 106, 40215 Düsseldorf, Tel.: 0211/30122481, www.jk-archides.de
Innenarchitekt: Martin Brudnizki, Unit IG Chelsea Rech, 79-89 Lots Road, London, SW10 0RN UK, Tel.: 0044/2073767555, www.mbd.net
Schwimmbadbau: SSF Schwimmbad GmbH, Otto-Hahn-Str. 8, 40670 Meerbusch, Tel.: 02159/4097, www.ssf-gmbh.de
Schwimmbadtechnik: Ospa Schwimmbadtechnik, Goethestraße 5, 73557 Mutlangen, Tel.: 07171/7050, www.ospa.info
Beckenverfließung: Steuler Industrieller Korrosionsschutz GmbH, Georg-Steuler-Str. 39, 56203 Höhr-Grenzhausen, Tel.: 02624/13349, www.steuler.de
Klimatechnik: Menerga GmbH, Gutenbergstr. 51, 45473 Mülheim, Tel.: 0208/99810, www.menerga.com
Sauna, Dampfbad & Solarium: Klafs GmbH, Erich-Klafs-Str. 1-3, 74523 Schwäbisch Hall, Tel.: 0791/5010, www.klafs.de
 sowie unter www.schwimmbad.de

gewünschte Farbe tauchen. Buntes Licht würde jedoch nicht zum Gestaltungskonzept passen. Der Bauherr wählte deshalb eine warmweiße Lichtfarbe, die er nicht verändert. Als Effektbeleuchtung sind im Boden entlang der Wände und zwischen den Fenstern Halogenstrahler angebracht. Sie bringen vor allem das Flechtmuster der Steinwand bei Nacht richtig gut zur Geltung. Für den Sitz- und Liegebereich suchte der Innengestalter Martin Brudnizki Wandleuchten mit schlichten schwarzen Schirmen aus.

Durchdachtes Design und edle Materialien kommen aber nur dann zur Geltung, wenn beim Bau große Sorgfalt herrscht. „Die Ausarbeitung verlangte höchste Präzision“, bekräftigt Architekt Holger Mauerer, Fachplaner der mit der Umsetzung von Innenausbau und Schwimmbadbau betrauten Firma SSF. Wochenlang überwachte er die Arbeiten auf der Baustelle, um ihre exakte Ausführung zu garantieren. Das betraf auch die Verfließung von Becken und Whirlpool aus Beton durch die Spezialfirma Steuler, deren hochwertige Abdichtung und akkurat verlegtes Mosaik zum gewünschten Resultat führten. Eine Wasserfläche, die genau auf dem Niveau der dreiseitigen, mit Sandstein abgedeckten Überlaufrinne liegt. Das Ergebnis: Ein Pool wie ein glatter dunkler Spiegel.

Fotos: Matthias Malprich, Tom Philippi
 Text: Barbara Stierle, stierle@fachschriften.de